

1. Record Nr.	UNISA996309246103316
Autore	Kühne-Wespi Carina
Titolo	Zerstörung von Geschriebenem : Historische und transkulturelle Perspektiven // Carina Kühne-Wespi, Klaus Peter Oschema, Joachim Friedrich Quack
Pubbl/distr/stampa	Berlin/Boston, : De Gruyter, 2019 Berlin ; ; Boston : , : De Gruyter, , [2019] ©2019
ISBN	3-11-062904-6
Descrizione fisica	1 online resource (vi, 460 pages) : illustrations (some colour); digital file(s)
Collana	Materiale Textkulturen ; ; 22
Classificazione	ND 3200
Disciplina	002.09
Soggetti	Books - Mutilation, defacement, etc - History Legal documents - Destruction and reconstruction - History Manuscripts - Mutilation, defacement, etc - History Bücherverbrennung Damnatio Memoriae Schluckbilder Urkundenvernichtung Essays. History
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- Zerstörung von Geschriebenem Für eine Phänomenologie des Beschädigens und Vernichtens -- "Lösche seinen Namen aus!" Zur Vernichtung von personenreferenzierter Schrift und Bild im Alten Ägypten -- Rasuren in lateinischen Inschriften Beobachtungen zu ihrer Verbreitung und ihrem nicht-öffentlichen Gebrauch -- The Medium and the Message The Public Destruction of Books and Documents in the European Middle Ages -- Between Carelessness and Wilful Destruction The Demise of Texts and Their Manuscripts in the Medieval West -- From Censorship to Taboos in the 19th and 20th Centuries -- Von Autodafé bis Rasur Aspekte der Zerstörung von Geschriebenem und das Beispiel China -- Zerreißen,

Durchstreichen, Auswischen Zerstörung von demotischen (und einer abnormhieratischen) Rechtsurkunden -- Zerschlagene Siegel im mittelalterlichen Totenkult - vom "Altmetall" zum Symbolakt -- Durchlöchert, verbrannt, begraben Zur Zerstörung beschrifteter Figurinen in therapeutischen Ritualen aus Mesopotamien (1. Jahrtausend v. Chr.) -- Schriftverbrennung als kosmologische Realisierung Eine balinesische Perspektive auf die Handlungsmacht von Schrift -- Papyrus trinken und Hieroglyphen essen Praktiken der Schriftverinnerlichung im pharaonischen Ägypten -- Eating Words and Burning Them The Power of Destruction in Medieval English Charm Texts -- Text als Medizin Ablöschen und Trinken koranischer Verse als therapeutische Praxis -- Die verlorene Handschrift Zum Motiv von Zerstörung, Verlust und Wiederauffindung als Strategie der Traditionssicherung in der lateinischen Literatur des Mittelalters -- Vorstellung der Autorinnen und Autoren -- Index

Sommario/riassunto

Schrifttragende Artefakte sind einer Vielzahl von Praktiken ausgesetzt, durch die sie in der einen oder anderen Form beschädigt werden. Dabei können die Absichten, Hintergründe und Kontexte dieser Praktiken stark variieren, sodass durch die Zeiten hindurch in verschiedenen kulturellen Kontexten, Situationen und Diskursen vielfältige Ausprägungen zu beobachten sind. Solche Fälle sind keineswegs darauf beschränkt, Missbilligung gegenüber Inhalten oder Autoren auszudrücken oder das Andenken an Personen auszulöschen. Anhand von detailliert aufgearbeiteten Fallbeispielen, die vom antiken Ägypten, Mesopotamien und dem Mittelmeerraum über das alte China, das europäische Mittelalter und die Neuzeit sowie islamische Traditionen bis zum heutigen Bali reichen, werden verschiedene Facetten der unterschiedlichen Praktiken und ihrer Motivationen erarbeitet und eine übergreifende Systematik entwickelt. Ziel ist es, eine an praxeologischen Kriterien orientierte Phänomenologie von Schriftzerstörung aufzustellen. Das Hauptaugenmerk liegt auf Praktiken in non-typographischen Gesellschaften, also in Kulturen, in denen Schriftdokumente nicht mittels Buchdruck und vergleichbaren Verfahren fast beliebig vervielfältigt, sondern von Hand einzeln angefertigt wurden.
